

Jahresbericht 2022  
der Arbeitsgemeinschaft für pommersche Kirchengeschichte e.V.

1. Ereignisse in chronologischer Folge:

Höhepunkt des letzten Berichtes war der am 24. Juli 2021 im Greifswalder Dom St. Nikolai abgehaltene VIII. Studientag „*Frauen in der jüngeren pommerschen Kirchengeschichte*“. Den Bericht dazu verfasste Dr. Eckhard Oberdörfer. Er ist mit fotografischen Momentaufnahmen auf unserer Homepage publiziert. Wir danken Herrn Oberdörfer sehr herzlich für die schon viele Jahre zuverlässige Berichterstattung zur AG-Tätigkeit in der regionalen Presse! Ein eben solcher Dank gilt Sup. i.R. Rainer Neumann für die stetige Aktualisierung unserer Homepage ([www.kirche-mv.de/ag-pommersche-kirchengeschichte](http://www.kirche-mv.de/ag-pommersche-kirchengeschichte))

Unter den Terminen des letzten Sommers gehörte das Stralsunder Gedenken am 21. Juli 2021 an den Stadtarchivar Dr. Herbert Ewe (1921-2006), der 1971 einer der 26 Gründungsmitglieder unserer Arbeitsgemeinschaft wurde. Die AG war unter den Sprechern dieses Gedenkaktes vertreten durch unser Mitglied Dr. Dirk Schleinert, der als Leiter des Stadtarchivs auch Hauptorganisator des Gedenkkolloquiums war.

Das Veranstaltungsjahr begann im September 2021 mit einer weiteren Station unserer Wanderausstellung über die Stettiner Bugenhagenkirche im Ducherower Bugenhagenstift. Sie wurde erneut mit einem Vortrag von Roland Springborn, dem geistigen Vater der Ausstellung, eröffnet. Die grafische Gestalt stellten die Kollegen der Pommerschen Bibliothek in Sczcecin her, die deutsche Übersetzung schuf Dr. Gero Lietz. In der Heftreihe „abgestaubt“, dem Archivmitteilungsblatt der Nordkirche, wird 2023 ein Artikel von R. Springborn die spannende Entstehungsgeschichte dieser Ausstellung erzählen.

Das Jahr 2021 war erneut ein großes Gedenkjahr: „1700 Jahre jüdisches Leben in Deutschland“. Leider mussten viele Veranstaltungen coronabedingt abgesagt oder ins Internet verlegt werden. Einiges aber fand statt. So hatte ich als Vorsitzender Gelegenheit in Altenkirchen, Altentreptow, Pasewalk eine ausführlichere Spurensuche zum jüdischen Leben in Pommern und den benannten Orten vorzutragen. Beeindruckend war, dass die Pasewalker eine ganze Veranstaltungswoche zu diesem deutschlandweiten Gedenken organisierten.

Am 21.10.2021 feierte der Verein für Schleswig-Holsteinische Kirchengeschichte sein 125-jähriges Gründungsjubiläum in der St. Nikolai Kirche Kiel. Ein eindrückliches Programm war zu erleben. Der Vorsitzende durfte für unsere AG ein Grußwort sprechen. Er nutzte dies auch, um zu unserem 50jährigen Jubiläum nach Greifswald einzuladen. Leider fiel dann der avisierte Termin (25.11.) in den erneuten Anstieg der Coronafallzahlen, so dass sich der Vorstand Anfang November entschloss, dieses Fest auf den 8. Juli 2022 zu verschieben.

Die Wintermonate nutze ein Redaktionsteam (fünf Personen) der drei Kirchengeschichtsvereine auf dem Gebiet der Nordkirche, um technische und inhaltliche Aktualisierungen unserer gemeinsamen Homepage [www.forumgeschichte-nordkirche.de](http://www.forumgeschichte-nordkirche.de) vorzuplanen.

Am letzten Januar-Wochenende 2022 konnte das Seminar „Einführung in die Kirchengeschichte Pommerns“ im Haus der Stille Weitenhagen stattfinden. Es lockte 25 Personen, die mit Interesse und lebhaftem Echo etwas nachholten, was ihnen schon lange wichtig war. Die Hausleitung beeindruckte, dass sich zum ersten Mal bei einer Veranstaltung des Krummacher-Hauses überwiegend pommersche Teilnehmer/innen einstellten. Detlef Witt und dem Vorsitzenden war die inhaltliche Gestaltung anvertraut. Die Bitte, so ein Angebot sobald als möglich wieder einzuspielen, wurde nachdrücklich signalisiert.

Am 18.6.2022 konnte der II. Pommersche Landesgeschichtstag in Schmarsow stattfinden, der seit 2019 von der Gesellschaft für pommersche Geschichte, der Historischen Kommission für

Pommern, dem Verein für pommersche Familien- und Ortsgeschichte „Pommerscher Greif e.V.“ und unserer AG gemeinsam veranstaltet wird. Obwohl der Schmarsower Schloss-Saal beachtliche Dimensionen hat, war nicht für alle, die sich anmeldeten, der nötige Platz vorhanden. Unter den über 100 Teilnehmern waren erfreuliche viele junge Menschen (50%!). Die anschließende Exkursion zum bronzezeitlichen Schlachtfeld bei Weltzin im Tollensetal vertiefte das Thema der „Aktuellen Landesarchäologie“ auf eindrücklich Weise. Kritisch wurde bei dieser Tagung die überaus unklare Situation der archäologischen Sammlungen der Greifswalder Universität benannt und diskutiert.

Am 25.6.2022 wurde das 10jährige Bestehen unserer Nordkirche genutzt, um zu einer Tagung im Schweriner Wichersaal über „Historische Prägungen“ der Landeskirchengebiete nachzudenken. Die Planung teilten sich die Vorsitzenden der drei benachbarten Kirchengeschichtsvereine. Das Interesse an der Tagung war mittelprächtig (40 Teilnehmer), bot aber zahlreiche gute Gespräche und Lernmomente. Sprengelbischof Tilman Jeremias legte einleitend ein spannendes Panorama gemeinsamer und unterscheidender Züge der ehemaligen Landeskirchengebiete vor. In den folgenden sechs Vorträgen wurden aus fünf Regionen der Nordkirche Prägungen bzw. prägende Gestalten zur Diskussion gestellt. Ich dürfte für unsere AG etwas zur DDR-Prägung der pommerschen Kirche vortragen. Das Barock-Ensemble „Amaltea“ aus Greifswald rahmte das Programm musikalisch.

Im Juli fanden die Höhepunkte unseres Sommer-Veranstaltungsprogramms statt: die Exkursion vom 1.-3. Juli ins Odergrenzgebiet mit 12 Teilnehmern führte zu eindrücklichen Begegnungen und lehrreichen Gesprächen an den Stationen Brüssow, Rosow, Mescherin, Gryfino (Greifenhagen), Gartz, Penkun und Battinsthal. Den bebilderten Exkursionsbericht verfassten drei Teilnehmer. Er ist auf unserer Homepage abgelegt.

Am 8.7.2022 konnte dann endlich der Jubiläumsstudientag „50 Jahre AG für pommersche Kirchengeschichte“ stattfinden. Das Programm wandte sich besonders der Zukunft der regionalen Kirchengeschichtsarbeit sowie aktuellen Erschließungshilfen von Archivbeständen zu. Die Landesbischöfin steuerte ein eindrückliches Grußwort bei, ebenso die Vorsitzenden der Gesellschaft für pommersche Geschichte und der Historischen Kommission für Pommern. Den Hauptvortrag hielt Prof. Dr. Johannes Ehmann aus Heidelberg „Überlegungen zur Notwendigkeit und Relevanz der Landeskirchengeschichte“. Es folgte eine erhellende Einführung von Dr. Dirk Alvermann in „Neue Wege zur digitalen Erschließung und Nutzung von Quellen zur pommerschen Kirchengeschichte“ und Prof. Dr. Paweł Gut in die „Archivpflegesituation in Stettin und Pomorze – Zustand und Zukunft“. Der Vorsitzende illustrierte die Arbeit der AG eines halben Jahrhunderts anhand von Fotos im Abschlussvortrag. Den detaillierten Bericht über dieses Jubiläum verfasste Arvid Hansmann. Er ist auf unserer Homepage nachzulesen. Im Vorfeld des Festtages wurde die Idee geboren, ein AG-Fotoarchiv anzulegen. Der Anfang mit Fotoüberlieferungen aus den Beständen von Norbert Buske und Reinhold Butter ist bereits gemacht.

Gelegentlich wird uns bewusst, dass zu wenige sich profund zu speziellen Zeiten und Themen äußern können. Für einen erbetenen Vortrag zu einer katholischen Ausstellung in Barth, die Priester im Widerstand während des NS porträtierte, war aus zeitlichen und Vorbereitungsgründen leider niemand zu finden, der über „Ev. Kirche im NS in Pommern zwischen Widerstand und Anpassung“ hätte informieren können. Für die Zukunft wäre es gut, wenn wichtige kirchenhistorische Themen der Zeitgeschichte von unseren forschenden Mitgliedern aktiver angegangen werden.

Karl-Heinz Sadewasser und Johannes Pilgrim haben das gerade erfolgreich vorgemacht mit der informativen Ausstellung und dem Begleitbuch „Mien Lävrensreis“ über den mit Rügen

verbundenen niederdeutschen Dichter, Arzt und Seelsorger Bernhard Trittelvitz (1979-1969). Die Vernissage dieser eindrücklich gestalteten Wanderausstellung fand am 9.9.2022 in St. Nikolai Stralsund statt und wurde am 31.10.2022 in St. Jürgen zu Barth verbunden mit einem breit wahrgenommenen Reformationsgottesdienst wiederholt. Damit ist eine zweite Wanderausstellung entstanden, für die wir uns zuständig fühlen. Das vorzüglich gestaltete kleine Ausstellungsbuch ist u.a. im Barther Bibelzentrum für nur 4,- € zu erwerben.

## 2. Übersicht der von AG-Mitgliedern gehaltenen Vorträge u. Seminare

*Christoph Ehricht:* 22.-25.9.2022 Jahrestagung der Gemeinschaft evangelischer Pommern (Pommernkonvent) in Stolp / Stupsk, Thema: „Heilige Berge in Pommern“.

*Irmfried Garbe:* 20.08.2021 Pfarrkirche Altenkirchen: „Jüdisches Leben in Pommern. Bruchstücke einer verlorenen Nachbarschaft“ (Kirchen- und Musiksommer Nordrügen); 15.09.2021 Altentreptow, St. Petri: „Jüdisches Leben in Pommern. Spurensuche einer verlorenen Nachbarschaft in Altentreptow“; 23.09.2021 St. Nikolai Pasewalk: „Jüdisches Leben in Pommern. Spurensuche einer verlorenen Nachbarschaft in Pasewalk“ (Pasewalker Festwoche "1700 Jahre jüdisches Leben in Deutschland" 19.-26.9.2022); 25.9.2021 Bugenhagenstift Ducherow, Kirchsaal & Café: Grußwort zur Ausstellung „Lobt Gott in seinem Eigentum. Die Geschichte der Bugenhagenkirche Stettin/St. Adalbert Sczcecin“; 21.10.2021 St. Nikolai Kirche Kiel: „Grußwort der AG für pom. Kirchengeschichte“ [über Respekt in der Geschichtsbetrachtung] (Festakt zum 125jährigen Gründungsjubiläum des Vereins für Schleswig-Holsteinische Kirchengeschichte); 28.-30.01.2022: Haus der Stille Weitenhagen, Seminar: „Einführung in die pommersche Kirchengeschichte“ (Jahresprogramm 2022 „50 Jahre Haus der Stille“); 25.6.2022 Schwerin Wichernsaal: „Selbstbehauptung und Selbstverlust: Prägungen der pommerschen Kirche in den DDR-Jahren“ (Tagung „Historische Prägungen in der Nordkirche“, Veranstalter: Verein f. Schlesw.-Holst. Kirchengeschichte; AG f. meckl. Kirchengeschichte; AG f. pom. Kirchengeschichte); 8.7.2022 Greifswald Lutherhof: „Rückblick auf 50 Jahre Arbeitsgemeinschaft für pommersche Kirchengeschichte“ (IX. Studientag der AG aus Anlass des 50jährigen Bestehens der AG); 20.09.2022 Krupp-Wissenschafts-Kolleg Greifswald: „Pommern, das Land am Meer und die Kirche – 900 Jahre im Überblick“ (Internationale Dombaumeistertagung 2022)

*Volker Gummelt:* 8.9.2021 Wittenberg Zentrum des Lutherischen Weltbundes: „Bugenhagen als Reformator des Nordens“.

*Paweł Gut:* 16.10.2021 Greifswald St Jakobi: „Das Stettiner Pädagogium in der ersten Hälfte des 17. Jahrhunderts“ (Jahrestagung der Hist. Kommission für Pommern 14.-16. Oktober 2021); 21.4.2022 Prenzlau Dominikanerkloster: „Stettin als Hauptstadt Pommerns in der Herzogszeit – Politik, Gesellschaft, Wirtschaft und Kultur“ (Tagung: „Die Stadt als zentraler Ort in Brandenburg und Pommern vom 12. bis zum 16. Jahrhundert“, Veranstalter: Dominikanerkloster Prenzlau, Brandenburgische Historische Kommission, Universität Stettin); 8.7.2022 Greifswald Lutherhof: „Archivpflagesituation in Stettin und Pomorze Zachodnie – Zustand und Zukunft“ (IX. Studientag der AG aus Anlass des 50jährigen Bestehens der AG f. pom. Kirchengeschichte)

*Tilman Jeremias:* 25.6.2022 Schwerin Wichernsaal: „10 Jahre Nordkirche – gemeinsam unterwegs als unterschiedlich Geprägte“ (Tagung „Historische Prägungen in der Nordkirche“)

*Joachim Krüger:* 25.06.2021 Groß Zicker: „300 Jahre Pfarrwitwenhaus Groß Zicker – ein dänischer Regierungsbau auf Rügen“ (Ev. Pfarrgemeinde Mönchgut); 08.08.2021 Pom. Landesmuseum Greifswald: Führung und Vortrag anlässlich der Sonderausstellung „Blutiges Gold“; 13.08.2021 Wusterhusen: „Die Geschichte der 180jährigen Buchholz-Orgel in der Johanneskirche in Wusterhusen“ (Festakt d. Ev. Kirchengemeinde Lubmin-Wusterhusen); 14.08.2021 Pom. Landesmuseum Greifswald: Exkursion ins Tollensetal anlässlich der Sonderausstellung „Blutiges Gold“, Thema: Die bronzezeitlichen Fundstellen im Tollensetal; 17.08.2021 Pommersches Landesmuseum Greifswald: „Tauchen im Tal des Todes. Neues aus der Unterwasserarchäologie im Tollensetal“ (Reihe „Bausteine zur Landesgeschichte“ begleitend zur Sonderausstellung „Blutiges

- Gold“); 01. u. 05.09.2021 Pom. Landesmuseum Greifswald: Sonntagsführung durch die Sonderausstellung „Blutiges Gold“; 15.10.2021 Greifswald St. Jakobi: „Zwischen Falschmünzerei und Reform. Die Münzpolitik der Herzöge von Pommern in der 1. Hälfte des 17. Jahrhunderts,“ (Jahrestagung der Historischen Kommission für Pommern); 09.11.2021 Förderverein der St. Petri-Kirche Wolgast: „Die Buchholz-Orgel in der Johanneskirche in Wusterhusen“; 19.10.2021 Regionale Schule „Friedrich Schiller“ Anklam: „Archäologie im Tollensetal“; 14.06.2022 Stadt-Museum Wolgast: „Zwischen Falschmünzerei und Reform. Die Münzpolitik der pommerschen Herzöge (2. Hälfte 16. bis 1. Hälfte 17. Jahrhundert)“ (in Zusammenarbeit mit dem Förderverein St. Petri-Kirche in Wolgast); 04.11.2022 Rathaus Stralsund: „Frieden im Ostseeraum, Thema: Die Friedensschlüsse der Jahre 1719/1721“ (Jahrestagung der Historischen Kommission für Pommern)
- Kristina Kühnbaum-Schmidt*: 8.7.2022 Greifswald Lutherhof: „Grußwort zum 50jährigen Bestehen der Arbeitsgemeinschaft für pommersche Kirchengeschichte“ (IX. Studientag der AG zum 50jährigen Jubiläum)
- Michael Lissok*: 7.7.2022 Greifswald Pommerschen Landesmuseum: „Prägnanz, Pathos und Phantasie in der Baukunst: Das Schaffenswerk von Friedrich Gilly (1772-1800)“ (250.Geburtstag von F. Gilly, Reihe „Bausteine zur Landesgeschichte“); 22.9.2022 Greifswald Krupp-Wissenschafts-Kolleg: „St. Nikolai zu Greifswald: Stadtpfarrkirche – Kollegiatkirche – Dom. Eine kurze Geschichte des Gotteshauses vom Mittelalter bis in die Neuzeit aus bauhistorischer Perspektive“ (Internationale Dombaumeistertagung); 24.9.2022 Koszalin: „Im Zeichen der Jakobsmuschel, der Seefahrt und nationaler Denkmalsetzungen: Der Gollenberg bei Köslin / Koszalin als populärer Wallfahrts-, Erinnerungs- und -Ausflugsort“ (Jahrestagung der Gemeinschaft evangelischer Pommern (Pommernkonvent)); 25.9.2022 Stupsk: „Zentrale Punkte des Pilgerwesens und der Volksfrömmigkeit: Eine Übersicht zu den mittelalterlichen Gnaden- und Wallfahrtsorten in Pommern“ (Jahrestagung Gemeinschaft evangelischer Pommern (Pommernkonvent))
- Haik Thomas Porada*: 23.06.2022 Bamberg Universität: „Die Missionsreisen des Bischofs Otto von Bamberg zu den Ostseeslawen. Spuren einer regionalen Identität im Wandel von neun Jahrhunderten Rezeptionsgeschichte“ (Akademische Antrittsvorlesung)
- Dirk Schleinert*: 10.07.2021: Zamek Książąt Pomorskich w Szczecinie: „Paul Friedeborn und seine Familie“ (Tagung (online): Friedeborn i jegodzieło/ Friedeborn und sein Werk); 28.08.2021: Stralsund Johanniskloster: „Vom „Generalregister“ zum Digitalen Archiv. Das Stadtarchiv Stralsund Gestern – Heute – Morgen“ (Festkolloquium zum 100. Geburtstag von Prof. Dr. Herbert Ewe (1921–2006), Veranstalter: Stadtarchiv Stralsund, Historische Kommission für Pommern. Bürgerkomitee „Rettet die Altstadt Stralsund“); 27.10.2021: Stralsund: „Urkunden zum Stralsunder Frieden“ (Tagung: „Seit 650 Jahren: Warum Stralsund? Warum Frieden?“, Veranstalter: Netzwerk Kunst und Kultur der Hansestädte ); 15.03.2022: Stade: „Die Schwedenzeit in Pommern“ (Stader Geschichts- und Heimatverein); 22.04.2022: Dominikanerkloster Prenzlau: „Zwischen Pommern und der Hanse – Handlungsräume der Stadt Stralsund vom 14. bis zum 16. Jahrhundert“ (Tagung: „Die Stadt als zentraler Ort in Brandenburg und Pommern vom 12. bis zum 16. Jahrhundert“, Veranstalter: Dominikanerkloster Prenzlau, Brandenburgische Historische Kommission, Universität Stettin); 31.05.2022: Stralsund: „Die Stralsunder Syndici der Schwedenzeit. Beitrag zu einer Gruppenbiographie“ (Veranstalter: Gesellschaft für pommersche Geschichte, Altertumskunde und Kunst; Volkshochschule Stralsund); 17.06.2022 Göslow Gutshaus: „Vom Bauerndorf zum Gutsdorf. Wirtschafts- und Bevölkerungsgeschichte Göslows“ (Festakt „700 Jahre Göslow“); 10.09.2022: Groß Zastrow: „Zur Geschichte von Groß Zastrow“ (Veranstalter: Festkomitee 90 Jahre Aufsiedlung Groß Zastrow)
- Roland Springborn*: 25.9.2021 Bugenhagenstift Ducherow, Kirchsaaal & Café: Einführung in die Ausstellung „Lobt Gott in seinem Eigentum. Die Geschichte der Bugenhagenkirche Stettin/St. Adalbert Szczecin“.
- Detlef Witt*: 12.09.2021 Griebenow: „Die Ausstattung der Kapelle Griebenow“; 21.09.2021 Volkshochschule Stralsund: „Bilderreise durch die Stralsunder Kunstgeschichte Teil I. Mittelalter“;

28.09.2021 Volkshochschule Stralsund „Bilderreise durch die Stralsunder Kunstgeschichte Teil II, Barock“; 29.01.2022 Weitenhagen Haus der Stille: „Der pommersche Bildschnitzer Max Uecker (1887-1978)“ (Seminar „Einführung in die pommersche Kirchengeschichte“); 18.05.2022 Herrenhaus Quilow: „Die Tafelbilder des Wusterhusener Altars“ (Wolgaster Museumsgesellschaft); 07.06.2022 Friedrich-Löffler-Institut, Kunstführung auf dem Riems für Studenten des Caspar-David-Friedrich-Instituts der Univ. Greifswald; 08.09.2022 Diemitz, Dorfkirche: „Die Pietà von Diemitz – ein ganz besonderes Vesperbild“; 10.09.2022 Waase Dorfkirche: „Das Antwerpener Altarretabel in Waase“ (Tag des Offenen Denkmals 2022 und Jubiläum Kirche Waase auf Ummanz); 21.09.2022 Führungen anlässlich der Internationalen Dombaumeistertagung in Greifswald durch den Chorumgang des Greifswalder Domes; 22.09.2022 Führungen anlässlich der Internationalen Dombaumeistertagung in Greifswald in St. Nikolai Stralsund.

### 3. Publikationen von AG-Mitgliedern im Berichtsjahr

#### Hans-Jürgen Abromeit:

Gemeinsames Leben (DBW 5), in: Bonhoeffer-Handbuch, hg. v. Christiane Tietz (Theologen-Handbücher), Stuttgart 2021, 256-263.

Profilbildung ist der Anfang von allem. Ein Kommentar in 10 Thesen, in: Todjeras, Patrick / Limbeck, Benjamin / Schaser, Elisabeth: „Vielleicht schaffen wir die Trendumkehr“. Eine Studie zu Wachsen und Schrumpfen von Kirchengemeinden im Pommerschen Evangelischen Kirchenkreis, Leipzig 2022, 109-132.

#### Irmfried Garbe:

Die Arbeitsgemeinschaft für pommersche Kirchengeschichte, in: Zeitschrift für Schleswig-Holsteinische KG 4, 2021, 151-155.

Wo pommersche Identität erforscht wird. Die Arbeitsgemeinschaft für pommersche Kirchengeschichte blickt auf 50 Jahre zurück, in: Meckl. u. Pommersche Kirchenzeitung – vor Ort, 2021, Nr. 48 v. 28.11.2021, 11.

Christliche Archäologie in Greifswald 1884 – 2010. Aufstieg und Niedergang einer theologischen Disziplin. Für Prof. Dr. Dr. Hans Georg Thümmel zum 90. Geburtstag am 5. März 2022, in: Forschungsgeschichte als Aufbruch. Beiträge zur Geschichte der Christlichen Archäologie und Byzantinischen Kunstgeschichte, hg. v. Sabine Schrenk u. Ute Verstegen, Bonn 2022, 111-137. [auch online: <https://doi.org/10.11588/propylaeum.952>]

9 Sprachen, 5 Fächer, 2 Doktorhüte. Der Greifswalder Theologe Thümmel wird 90, in: Meckl. u. Pommersche Kirchenzeitung – vor Ort, 2022, Nr. 10 v. 6.3.2022, 15.

Jüdisches Leben in Pommern. Bruchstücke einer verlorenen Nachbarschaft, in: Vielheit. Vorträge und Predigten aus dem Kirchen- und Musiksommer 2021 (Altenkirchener Hefte, 8. Folge), Putbus 2022, 44-65.

#### Paweł Gut:

Gut, Paweł (Hg.): Friedeborn i jegodzielu. Friedeborn und sein Werk, Szczecin 2021, 190 S.

Z dziejów zarządu i gospodarki lasami Gór Bukowych od XVI do XVIII w., in: Puszcza Bukowa. Między kulturą a naturą. Część I. red. Paweł Migdalski (wydawnictwo Chronicon), Wrocław 2021, 195-218. [=Aus der Geschichte der Verwaltung und Wirtschaft des Forstes Buchheide im 16.-18. Jh., in: Buchheide. Zwischen Kultur und Natur. Teil I, hg. v. Paweł Migdalski]

(zus. mit Dirk Alvermann), Transkribus im Archiv. Ein polnisch-deutsches Projekt zur Handschriftentexterkennung an historischen Dokumenten, in: Archeion, 122, 2021, 129-153. (elektr. PDF in: DOI: 10.4467/26581264ARC.21.006.14486)

Greifswalder Texte im Staatsarchiv in Stettin, in: Sprachgeschichte vor Ort. Stadtsprachenforschung im Spannungsfeld zwischen Ortspunkt und Sprachraum, hg. von Matthias Schulz u. Lukas Kütt (Germanistische Bibliothek, 74), Heidelberg 2022, 47-63.

Arvid Hansmann:

Christuskirche Greifswald, in: <https://www.strasse-der-moderne.de/kirchen/greifswald-christuskirche/> (seit 03/2022)

Letzte Mohikaner oder Horzonterweiterer? Bericht über den Jubiläumsstudientag der Arbeitsgemeinschaft für pommersche Kirchengeschichte 2022, in: [https://www.kirche-mv.de/fileadmin/Pommern/AG-PKG/20220708\\_Studientag\\_Geschichte-AGPKG-Hansmann.pdf](https://www.kirche-mv.de/fileadmin/Pommern/AG-PKG/20220708_Studientag_Geschichte-AGPKG-Hansmann.pdf) (seit 09/2022)

Elmar Koch:

Chronik des Dorfes Tempel. Geschichte und Kultur eines über siebenhundertjährigen pommerschen Ortes, hg. v. d. Chronikgruppe Tempel, Ribnitz-Damgarten 2021, 155 S.

703 Jahre Tempel, Passgänge - diesseits und jenseits der recknitz, 5, 2021, 73-75.

Der (fast) vergessene Damgartener Friedhof in der Richtenberger Straße, in: Passgänge - diesseits und jenseits der recknitz, 5, 2021, 76-83.

Joachim Krüger:

Die Buchholz-Orgel in der Johanneskirche Wusterhusen. Anlässlich der Orgelweihe von 180 Jahren (Gemeindebrief Wusterhusen-Lubmin, Sonderheft), Oesingen 2021, 26 S.

Die Buchholz-Orgel in der Johannes-Kirche zu Wusterhusen. Orgelweihe vor 180 Jahren, in: Pommern. Zeitschrift für Kultur und Geschichte, 59, 2021, H. 4, 22-29.

Ein Antoninian des 3. Jahrhunderts aus der Tollense, in: Immanuel Musäus / Susanne Fröhlich (Hg.), *Historiae Bernardicae*. Bernard Raymond van Wickevoort Crommelin zum 70. Geburtstag, Greifswald 2021, 29-35.

(zus. mit Thomas Terberger): Tauchen im Tal des Todes. Unterwasserarchäologie am bronzezeitlichen Schlachtfeld im Tollensetal, in: Florian Huber (Hg.), *Zeitreisen unter Wasser*. Spektakuläre Entdeckungen zwischen Ostsee und Bodensee, Darmstadt 2021, S. 270-279.

Foi et religion – la situation confessionnelle dans le duché de Poméranie au XVII<sup>e</sup>siècle, in: *Dix-septième siècle/ XVIIe Siècle* (No. 297: «Le pays au bord de la mer» La Poméranie entre la Baltique et le Saint-Empire), 2022, 629-644.

„Und dass dieser Friedens-Ort des Krieges Erinnerung sei“ – die Friedensschlüsse am Ende des Großen Nordischen Krieges 1719-1721, in: *Frieden im Ostseeraum*. Konfliktbewältigungen vom Mittelalter bis 1945, hg. v. Dirk Schleinert (VHKP, V/59), Köln/Wien 2022, 113-135.

Der Seekrieg an der südlichen Ostseeküste 1712-1713 im Spiegel eines dänischen Schiffstagebuchs – das Logbuch der Ditmarsken, in: *Stadt – Land – Militär*. Militärorganisation – Festungen – Einquartierungen – Wahrnehmung. Schweden und seine deutschen Provinzen im 17. und 18. Jahrhundert, hrsg. v. Dorothee Goetze u. Nils Jörn (Schriftenreihe der David-Mevius-Gesellschaft, 15), Hamburg 2022, 199-232.

(gemeinsam mit Thomas Terberger, Ronald Borgwardt, Sebastian Lorenz, Jens-Peter Schmidt, Lorenz Rahmstorf), *Worship or weight? A Bronze Age „goddess with a necklace“ from River Tollense (NE-Germany)*, in: *Prähistorische Zeitschrift* 97, 2022, 110-129.

(gemeinsam mit Thomas Terberger, Lorenz Rahmstorf, Jens-Peter Schmidt): Neufund im Tollensetal. Spätbronzezeitliche Göttin am Fluss, in: *Archäologie in Deutschland*, 38, 2022, H.3, 4.

Haik Thomas Porada:

Landschaft – Region – Identität. Winfried Schenk zum 65. Geburtstag. Mit Beiträgen der Jahrestagung 2021 in Leinefelde-Worbis und Heilbad Heiligenstadt im Eichsfeld, hg. v. Haik T. Porada, Darmstadt 2022, 598 S.

Die kartographische Erfassung von Landschaften im Ostseeraum im 17. Jahrhundert als Herrschaftsinstrument des frühmodernen schwedischen Staates, in: Landschaft – Region – Identität. Winfried Schenk zum 65. Geburtstag, Darmstadt 2022, 349-377.

Der südliche Ostseeraum in historisch-geographischer Perspektive. Zur Entwicklung des Historischen Atlas von Pommern seit 1911, in: Der Historische Atlas (von Bayern) als Ideengeber und Rezipient historischer Diskurse, hg. von Wolfgang Wüst (Zeitschrift für bayerische Landesgeschichte 83/2), München, 367-388.

Geleitwort, in: Rolf Straubel, Grundbesitz und Militärdienst. Kurzbiographien pommerscher Offiziere 1715 bis 1806 (Veröffentlichungen d. Hist. Kommission f. Pommern, Reihe V: Forschungen zur pommerschen Geschichte 56, 1 u.2), Wien; Köln; Weimar 2021, 7-12.

Zum Geleit, in: Norbert Lorenz, Bürgerbuch Grimmen 1707 bis 1924 (Materialien zur pommerschen Familien- und Ortsgeschichte. Sonderheft des Sedina-Archivs N.F. 21), Greifswald 2022, 7f.

Neue Hoffnung für die Zukunft des kirchlichen Archivwesens in Pommern, in: Pommern-Brief – Neue Zeitung 4, 2021, 1, 23.

Bugenhagens Erbe in einem geteilten Land. Die Konfessionsfrage in Pommern in den ersten beiden Jahrhunderten nach Einführung der Reformation, in: Vom ein- zum mehrkonfessionellen Landesstaat. Die Religionsfrage in den brandenburgisch-preußischen Territorien vom 16. bis zum frühen 18. Jahrhundert, hg. v. Klaus Neitmann (Forschungen zur brandenburgischen und preussischen Geschichte NF 16), Berlin 2021, 249-282.

Das Grabmal für Henning von Stralenheim in der früheren Stiftskirche St. Annual in Saarbrücken als Zeugnis der schwedischen Großmachtzeit (Teil 1/Teil2), in: Pommern 58 (2020), 4, 19-28; Pommern 59 (2021), 1, 4-11.

Geschäftsbericht des Vorstands der Historischen Kommission für Pommern seit dem 27.11.2020, in: Baltische Studien NF 107, 2021, 250-257.

#### Dietmar Roglitz:

Ein Lehrer auch an der kleinsten Schule. Elementarschulreform in der preussischen Provinz Pommern am Beispiel des Schulaufsichtsbezirkes Penkun 1763-1872 (VHKP, Reihe V: Forschungen zur pommerschen Geschichte, 58), Wien; Köln 2022, 419 S.

#### Karl-Heinz Sadewasser:

Mien Lävensries. Dr. Bernhard Trittelvitz. Arzt und plattdeutscher Schriftsteller. Dr. Heinrich Kröger zum 90. Geburtstag, Selbstverlag o.O. 2022, 68 S.

#### Dirk Schleinert:

„Murphys Gesetz“ oder die Verwaltung des Stralsunder Ratsarchivs von 1896 bis 1915/20, in: Stralsunder Hefte für Geschichte, Kultur und Alltag, H. 2/2021, 75f.

Paul Friedeborn i jegorodzina / Paul Friedeborn und seine Familie, in: Friedeborn i jegodzielu. Friedeborn und sein Werk, dt.-poln. hg. von Paweł Gut, Szczecin 2021, 9-22.23-36.

Die Landesteilungen der Wolgaster Herzöge von 1368 und 1372, in: Baltische Studien NF 107, 2021, 19-42.

Frieden im Ostseeraum. Konfliktbewältigungen vom Mittelalter bis 1945, hg. v. Dirk Schleinert (VHKP Reihe V: Forschungen zur pommerschen Geschichte, 59), Köln u.a. 2022, 244 S.

Stralsund und die Herzöge von Pommern-Wolgast zur Zeit des Stralsunder Friedens, in: Frieden im Ostseeraum. Konfliktbewältigungen vom Mittelalter bis 1945, Köln u.a. 2022, 15-39.

Die Grundstücksbeschreibungen des Klosterhofs vor Stettin durch die Matrikelkommission aus dem Jahre 1709, in: Sedina-Archiv, 68 (2022), H. 2, 302-314.

Roland Springborn:

ZingsthoF – Geschichte und Geschichten. „Herr, wir stehen Hand in Hand“, hg. v. R. Springborn, erw. 3. Aufl., Berlin 2021, 200 S.

„...das Predigen aber durch das Wort Christi.“ Bd. 1: Predigten 1966-1974, Greifswald 2021, 154 S.

Predige das Wort und steh dazu. Bd. 2: Predigten 1974 – 1990, Greifswald 2022, 200 S.

Detlef Witt:

„Gott zur Ehre und der Kirche zur Zierde“. Erfahrungen beim Erfassen von Kunstgut in Mecklenburg und Vorpommern, in: Offene Kirchen 2022. Die Mark Brandenburg erkunden, hg. v. Förderkreis Alte Kirchen Berlin-Brandenburg, Berlin 2022, 65-68.

Altarretabel aus St. Jacobi in Stralsund verschollen. Schon vor den Bombenangriffen auf die Stadt machte man sich im Zweiten Weltkrieg Gedanken um die Stralsunder Kunstwerke. Sie wurden in Gutshäuser gebracht, sicher waren sie dort nicht, in: Ostsee-Zeitung, Regionalausgaben Vorpommern, Mo 14.03.2022, 10.

#### 4. Ausblick

Auf dem Vorstandstreffen am 15.10.2022 fand eine informelle Begegnung mit der neuen Direktorin des Pommerschen Landesmuseums, Dr. Ruth Slenczka, statt. Gemeinsam führten wir einen produktiven Austausch über machbare Projekte für die Otto-von-Bamberg-Erinnerung 2024 und 2028. Am 24.10. referierte Frau Slenczka im Alfried Krupp-Wissenschafts-Kolleg Greifswald über den jüngst wieder aufgefundenen Naugarder Kelch (um 1300), der wahrscheinlich den Namen Ottos trägt.

Eng vernetzt arbeiten wir seit Jahrzehnten mit der Gesellschaft für pommersche Geschichte zusammen. Am 4.-5. Nov 2022 fand zuletzt die nachgeholte Tagung „Frieden im Ostseeraum“ statt. Anlass ist das 700-jährige Gedenken an den Stralsunder Frieden 1370. Die Frage, wie Friedensschlüsse historische gesichert wurden, konnte angesichts des verbrecherischen russischen Überfalls auf die Ukraine aktueller nicht sein.

Im kommenden Jahr werden wir als AG an den 500. Todestag Herzog Bogislaws X. (1454-1523) erinnern. Unser Studientag im November 2023 wird dem Phänomen der „Migration und ihren Auswirkungen auf die pommersche Kirchengeschichte im 20. Jh.“ nachspüren. Außerdem sind Einzelvorträge über das Jahr verteilt geplant. Die Termine sind unseren regelmäßig erscheinenden Rundmails zu entnehmen.

Offen ist die Frage, wie es mit der Außenstelle des landeskirchlichen Archivs weitergeht. Seit mehr als 12 Monaten herrscht „Funkstille“. Ich wurde zum einem Termin ins Landeskirchenamt bestellt, weil ich auf Nachfrage der pommerschen Kirchenzeitung die nach wie vor unbefriedigende Situation als befremdlich benannt habe. Letztlich muss sich die Kirchenleitung fragen und fragen lassen, wie ernst sie ihre eigenen Beschlüsse nimmt. Zu Erinnerung: In Aussicht gestellt worden war durch einen Kirchenleitungsbeschluss im Jahr 2020, den Probetrieb einer wiedererrichteten Außenstelle für zunächst 2 Jahre mit einem ausgewählten Aktenbestand und eigenen Mitarbeiter in Greifswald zu eröffnen. Erkennbar eingeleitet wurde davon bis dato nichts.

In unserer letzten Rundmail haben wir auf einen medialen Verlust aufmerksam gemacht: die Chefredaktion der „Ostseezeitung“ hat die bisher montäglich erscheinende Geschichtsseite aller Regionalausgaben der „Ostseezeitung“ aufgegeben. Wir appellieren an unsere Mitglieder und Freunde, an die OZ Leserbriefe zu schreiben (Email: redaktion@Ostsee-Zeitung.de), um die Wiederaufnahme dieser Seite zu fordern. Ich zitiere aus unserer letzten Rundmail:

„Begründet wurde die Aufgabe der historischen Seite mit den Klickzahlen, die OZ-Seiten im Internet erhalten. Nach der Beobachtung vieler geht dieser Maßstab völlig an den Nutzungsgewohnheiten der Stammlerschaft der OZ vorbei. Und wir denken, der OZ fehlt jetzt eine wichtige Rubrik, die allwöchentlich auf Interesse gestoßen war und Interesse geweckt hat.“

Schließen möchte ich mit einer positiven Nachricht: unsere Arbeitsgemeinschaft ist trotz eingetretener Sterbefälle und einiger weniger altersbedingter Austritte insgesamt leicht gewachsen. Seit 2018 traten 16 Personen der AG neu bei, so dass wir aktuell 142 Mitglieder zählen. Das stimmt hoffnungsvoll, darf uns aber nicht in der Bemühung bremsen, weitere Interessenten zu finden, die das Bewusstsein einer 900jährigen Christentumsgeschichte in Pommern lebendig erhalten.

Dr. Irmfried Garbe  
Wackerow im Nov. 2022